

Beschlussprotokoll

Sitzung des Erweiterten Ständigen Ausschusses am 7. Juni 2018 in Osterfingen

Teilnehmende

Dr. Stefan Bilger, Nora Regli, SH; Dr. Kathrin Arioli, Dr. Luzia Lehmann, ZH; Dr. Rainer Gonzenbach, Rolf Graf, TG; Canisius Braun, Urs Demel, SG; Dr. Roger Nobs, AR; Markus Dörig, AI; Horst Schädler, Peter Sele, FL; Dr. Günther Eberle, Dr. Hubert Hämmerle, VA; Klaus Ulrich, Elmar Stegmann, BY; Suzana Neib, Thomas Boes, Frank Hämmerle, Lothar Wölfle, BW;
Margrit Bürer, Kommission Kultur, AR; Christian Ritzmann, Kommission Öffentlichkeitsarbeit, SH; Dr. Frank Speier, Kommission Wirtschaft, BW; Beate Schuler, Kommission Verkehr, BW; Urs Schwager, Kommission Bildung, Wissenschaft und Forschung, TG; Dr. Andreas Vögeli, Kommission Gesundheit und Soziales, SH; Alexander Wolny, Verwaltungsbehörde Interreg; Klaus-Dieter Schnell, Thomas Radke, Andrea Beck-Ramsauer, IBK-Geschäftsstelle; Gast: Alexandra Boger, HTWG Konstanz

Entschuldigungen

Karin Scheiffele, Bärbel Schäfer, Klaus Tappeser, BW; Susanne Gatti, Raumordnungskommission, SH; Christoph Zemp, Kommission Umwelt, ZH; Prof. Dr. Claus Wolf, Projektgruppe Welterbe Pfahlbauten, BW

Teil A: Allgemeines

A.1 Begrüßung

Dr. Stefan Bilger begrüsst die Teilnehmenden in der Bergtrotte Osterfingen.

A.2 Tagesordnung

Die Tagesordnung wird genehmigt.

A.3 Protokoll der Sitzung vom 22. März 2018

Das Protokoll der Sitzung vom 22. März 2018 wird genehmigt.

A.4 Bericht der Geschäftsstelle / Budget / Kleinprojektfonds

Der Bericht der Geschäftsstelle wird zur Kenntnis genommen.

A.5 Interreg-Programm „Alpenrhein-Bodensee-Hochrhein“

Der Sachstandsbericht Interreg wird zur Kenntnis genommen.

A.6 Bericht Kaminesgespräch der Regierungschefs vom 27. April 2018

Der Sachstandsbericht Interreg wird zur Kenntnis genommen.

Teil B: Aktuelle Themen und Schwerpunkte

B.1 Projektantrag Digitalisierungsinitiative Bodensee (Strategieprojekt)

Die Kommission Wirtschaft stellt ein Strategieprojekt Digitalisierungsinitiative Bodensee vor. Die Leitung soll das Bodensee-Zentrum Innovation 4.0 der HTWG Konstanz übernehmen, welches auch die Interreg-Projekte „IBH-Lab KMUdigital“ sowie „Bodensee-Mittelstand 4.0“ koordiniert.

Beschluss

- 1. Der Ständige Ausschuss nimmt den Bericht der Kommission Wirtschaft «IBK-Digitalisierungsinitiative» zur Kenntnis.*
- 2. Der Ständige Ausschuss begrüßt die Gründung einer neuen AG der Kommission Wirtschaft zum Thema «Digitalisierung». Damit soll die institutionelle Anbindung des Themas an die IBK gewährleistet werden. Die Leitung der AG wird das Bodensee-Zentrum Innovation 4.0 (BZI 4.0) der Hochschule für Technik, Wirtschaft und Gestaltung in Konstanz übernehmen.*
- 3. Der Ständige Ausschuss beantragt zuhanden der Regierungschefs, wichtige Basismaßnahmen der IBK-Digitalisierungsinitiative umzusetzen, konkret die Gründung einer AG DIGITALISIERUNG, einen BODENSEEDIALOG digital (Zielgruppe: Digitalisierungsexperten der Regionen) und einen KOMPETENZATLAS im Rahmen des IBK-Strategieprozesses von 2019 bis 2021 mit p.a. 39.000 Euro zu unterstützen. Für das Jahr 2018 fällt ein Betrag von 14.000 Euro an, um das erste Arbeitstreffen und den ersten BODENSEEDIALOG umzusetzen, Ergebnisse daraus zu strukturieren und Maßnahmen zur Umsetzung zu ergreifen. Die Finanzierung wird gemäß dem ordentlichen IBK-Schlüssel auf die Mitglieder verteilt.*
- 4. Der Ständige Ausschuss beantragt zuhanden der Regierungschefs, den BODENSEE SUMMIT als jährliche Leitveranstaltung (Zielgruppe: insbesondere KMU) dann durchzuführen, wenn sich jährlich wechselnde regionale Partner in den IBK-Ländern und -Kantonen gewinnen lassen. Der Ko-Finanzierungsbeitrag der IBK wäre in diesem Fall ab 2019 – je nach Engagement der jeweiligen IBK-Region sowie den Einnahmen aus den Eintrittspreisen – eine Finanzierung der Basiskosten von höchstens bis zu 19.000 Euro p.a., verteilt auf die Mitglieder gemäß ordentlichem IBK-Schlüssel.*
- 5. Der Ständige Ausschuss nimmt von der Idee eines «Digital Leader Award» Kenntnis. Vor einer weiteren Beratung innerhalb der IBK sollen die Alleinstellungsmerkmale sowie mögliche Sponsoren und Partnerschaften sowie die Finanzierung geklärt sein.*
- 6. In der Digitalisierungsinitiative werden kontinuierlich neue Themen bearbeitet und neue Projektideen entwickelt. Der Ständige Ausschuss erklärt sich bereit, diese Projekte und Initiativen wohlwollend zu begleiten.*
- 7. Die Geschäftsstelle wird beauftragt, die beschlossenen Finanzierungsanteile der Mitglieder zu vereinnahmen und dem federführenden Partner Hochschule für Technik, Wirtschaft und Gestaltung HTWG Konstanz (Bodensee-Zentrum Innovation 4.0 BZI 4.0) zuzuweisen.*

B.2 Projektantrag Elektromobilität (Strategieprojekt)

Die Kommission Verkehr schlägt vor, als Dachmassnahme eine E-Charta Bodensee vor. Diese soll möglichst viele Akteure ansprechen und Klammer und Rahmen für weitere noch zu präzisierende Aktivitäten sein, wie Austausch oder Dialogforen. Damit die Charta Mitte 2019 vorgestellt werden kann, soll das Projekt schnell starten können.

Beschluss

- 1. Der Ständige Ausschuss nimmt Kenntnis vom Bericht zu einem Umsetzungsprojekt zur Strategie Elektromobilität Bodenseeregion der Kommission Verkehr.*
- 2. Der Ständige Ausschuss beantragt zuhanden der Regierungschefs, der Kommission Verkehr für die Durchführung eines Umsetzungsprojekts zur Strategie Elektromobilität im Rahmen des IBK-Strategieprozesses insgesamt 60.000 Euro zur Verfügung zu stellen. Für das Jahr 2018 fällt ein Betrag von 9.000 Euro an. Die Finanzierungsbeiträge der Mitgliedsländer werden von der Geschäftsstelle vereinnahmt und dem federführenden Amt für Verkehr des Kantons Zürich zugewiesen.*

B.3 Entwürfe der Zusammenarbeitsvereinbarungen der IBK mit den Partnerorganisationen

Um die Zusammenarbeit mit Partnerorganisationen zu verstetigen, wurden Eckpunkte für Vereinbarungen erarbeitet.

Beschluss

1. *Den Eckpunkten der Zusammenarbeitsvereinbarungen der IBK mit den Partnerorganisationen : a. Internationale Parlamentarische Bodensee-Konferenz (IPBK), b. Internationaler Städtebund Bodensee (ISB) und c. Bodenseerat (BR)*
2. *Vorsitz und Geschäftsstelle werden beauftragt, die Entwürfe zusammen mit den Partnerorganisationen auszuarbeiten und zum Ständigen Ausschuss vom 08.11.2018 vorzulegen.*

B.4 Entwurf einer neuen Leistungsvereinbarung mit den Kommissionen (Grundkonzept)

Leitbild, Strategie und organisatorischen Anpassungen haben auch Auswirkungen auf die Leistungsvereinbarungen mit den IBK-Kommissionen.

Beschluss

1. *Dem Grundkonzept für eine neue Leistungsvereinbarung mit den Kommissionen wird zugestimmt.*
2. *Die Geschäftsstelle und die Kommissionen werden beauftragt, gemeinsam entsprechende Leistungsvereinbarungen zu entwerfen und dem Ständigen Ausschuss im November vorzulegen.*

B.5 Entwurf eines neuen Auftrags/Leistungsvereinbarung mit den Projektgruppen

Auch die IBK-Projektgruppen sollen neue Leistungsvereinbarungen erhalten (vgl. B.4).

Beschluss

1. *Dem Grundkonzept für einen Auftrag / Leistungsvereinbarung mit den Projektgruppen wird zugestimmt.*
2. *Die Geschäftsstelle und die Projektgruppen werden beauftragt, gemeinsam entsprechende Aufträge/Leistungsvereinbarungen zu entwerfen und dem Ständigen Ausschuss im November vorzulegen.*

Teil C: Berichte und Anträge der Kommissionen

C.1 Kommission Öffentlichkeitsarbeit

Der Sachstandsbericht der Kommission Öffentlichkeitsarbeit wird zur Kenntnis genommen.

C.2 Kommission Kultur

Der Sachstandsbericht der Kommission Kultur wird zur Kenntnis genommen.

C.3 Kommission Bildung, Wissenschaft und Forschung

Der Sachstandsbericht der Kommission Bildung, Wissenschaft und Forschung wird zur Kenntnis genommen.

C.4 Kommission Gesundheit und Soziales

Der Sachstandsbericht der Kommission Gesundheit und Soziales wird zur Kenntnis genommen.

C.5 Kommission Wirtschaft / Wirtschaftskonzil 2018

Beschluss

1. *Der Sachstandsbericht der Kommission Wirtschaft wird zur Kenntnis genommen.*
2. *Die bisherigen Planungen zum Wirtschaftskonzil 2018 werden zur Kenntnis genommen.*

C.6 Kommission Verkehr

Der Sachstandsbericht der Kommission Verkehr wird zur Kenntnis genommen.

C.7 Kommission Umwelt

Der Sachstandsbericht der Kommission Umwelt wird zur Kenntnis genommen.

C.8 ROK-B Raumordnungskommission Bodensee

Der Sachstandsbericht der Raumordnungskommission Bodensee wird zur Kenntnis genommen.

Hingewiesen wird auf einen interessanten Bericht zur Raumbearbeitung in Grenzregionen des deutschen Bundesinstituts für Bau-, Stadt- und Raumforschung (BBSR), für den Themen und Indikatoren zusammen mit Vertretern der Regionen, auch vom Bodensee, und der Nachbarländer entwickelt worden sind [MORO-Bericht 11/2017, <http://t1p.de/0m3i>].

C.9 Projektgruppe Welterbe Pfahlbauten

Der Sachstandsbericht der Projektgruppe Pfahlbauten wird zur Kenntnis genommen.

C.10 Projektgruppe Jugendengagement

Der Sachstandsbericht der Projektgruppe Jugendengagement wird zur Kenntnis genommen.

C.11 Berichte strategische Partner

Der Vorsitzende berichtet über Aktivitäten der Parlamentarier und des Städtebunds.

Teil D: Termine und Verschiedenes

D.1 Strategiegespräch vom 29. Juni 2018 / Wirtschaftskonzil

Der Vorsitzende stellt die Planungen zur Regierungssitzung und die enge Verzahnung mit dem Wirtschaftskonzil vor.

D.2 Termine 2018 / Terminvorschau 2019

Die Terminplanung der Vorsitzländer 2018 und 2019 werden zur Kenntnis genommen.

D.3 Verschiedenes

In Abwesenheit wird Dr. Tobias Schneider verabschiedet, der sich viele Jahre mit voller Kraft für die grenzüberschreitende Zusammenarbeit in der Region eingesetzt und engagiert viele wertvolle Impulse geliefert hat und stets ein konstruktiver kritischer Mitdenker und Vermittler für gute Projekte aus der Region für die Region war.

Protokoll: Th. Radke / K.-D. Schnell, 11.07.2018